

Thomas Kaeppli, *Scriptores Ordinis Praedicatorum Medii Aevi*, Bd. 1–3 (A–S), Istituto Storico Domenicano, Romae ad S. Sabinae 1970–1980, 409, 544, 360 S. – Seit mehr als 10 Jahren unterzieht sich Pater Kaeppli nunmehr in Santa Sabina in Rom der mühevollen Arbeit, das seit langem überholungsbedürftige Standardwerk über die *Scriptores Ordinis Praedicatorum* von J. Quétif und Echard (Paris 1719–23) durch ein auf das MA eingegrenztes Handbuch zu ersetzen, das dem neuesten Stand der Forschung – zum großen Teil seiner eigenen – entspricht. Dabei weist er selbst im Vorwort zum ersten Band auf die Schwierigkeiten hin, die solchen Unternehmungen leider immer im Wege stehen. Trotz einiger Unvollständigkeiten ist es K. jedoch gelungen, dem Mediävisten ein neues und jetzt schon unentbehrliches Repertorium an die Hand zu geben, das in alphabetischer Folge die Autoren des Dominikanerordens von 1221 bis ca. 1500 erfaßt, ausgenommen solche wie Albertus Magnus oder Thomas von Aquin, die jeden Rahmen sprengen würden. Ihnen zugeordnet ist jeweils ein kurzes Curriculum vitae und die wichtigste Sekundärliteratur zu ihrer Person und ihren Werken. Die Titel aller Schriften mit ihrem jeweiligen Incipit und eventuellen Editionen werden einzeln aufgeführt. Alle dazugehörigen, dem Vf. bekannt gewordenen Hss. werden mit ihren Standorten und Signaturen verzeichnet. Eine große Hilfe beim Auffinden ist bei den so vielfältigen Überlieferungstiteln die präzise Angabe der Fundstellen innerhalb der Codices. Bleibt zu wünschen, daß der 4. (und letzte?) Band bald erscheinen möge und es Pater Kaeppli nach Abschluß des Werkes möglich sein wird, Lücken, bzw. neu Bekanntgewordenes evtl. durch Supplemente zu erschließen.

Marlene Polock

Repertorium van verhalende historische bronnen uit de middeleeuwen. Heiligenlevens, annalen, kronieken en andere in Nederland geschreven verhalende bronnen. Samengesteld door M. Carasso-Kok (Bibliografische reeks van het Nederlands Historisch Genootschap 2), s'Gravenhage 1981, Martinus Nijhoff, XIX und 498 S. – Dieses Repertorium informiert in 412 alphabetisch geordneten Einzelartikeln über Entstehungszeit- und -ort, Autor, Handschriften, Editionen und Literatur von in den Niederlanden geschriebenen erzählenden mittelalterlichen Quellen, beginnend mit einem eigenen Teil über Heiligenviten und schließend mit einem Incipit-Verzeichnis. Außerdem enthält der Band ein Verzeichnis aller in ihm verzeichneten Hss. Mitgeteilt wird auch, von welchen dieser Manuskripte, die sich in ausländischen Bibliotheken befinden, in den Niederlanden Kopien und Filme existieren. Das Repertorium wird beschlossen mit einem Abkürzungsverzeichnis und einem Index.

Marlene Polock